



Mit der Bibel ins Leben.  
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

# Gemeindemitteilungen

April  
2024

Monatsspruch:

»Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.« 1. Petr 3, 15

<b>OSTER-KURZBIBELSCHULE</b>			<b>Schlaglichter aus dem 1. Korintherbrief (1. Kor. 9–16)</b>
1. Mo	10.00	Ostermusical	Er lebt!
	16.30	Reiner Wörz	»Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen ...« (1. Kor. 15, 50–58 und 1. Thess. 4, 13–18)
	19.30	Holger Stoye	Der Gott aller Gnade
<b>LAHÖ-TEENS-CONFERENCE</b>			<b>The big picture 2.0</b>
3.–7.4.	mit Daniel & Karen Burtsche, Joel Goldberg, Jael Kalisher, Andreas Schäfer, Randy Sigulim und Team		
7. So	10.00	Joel Goldberg	Gottesdienst
<b>BIBELKONFERENZ</b>			<b>Tage der Orientierung – Gesellschaftliche Trends und Entwicklungen im Licht der Bibel</b>
9. Di	19.30	Johannes Holmer	Zum Abschied eine »Mission« (Mt. 28, 16–20)
10. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Biblische Lebensorientierung – Joschaphat (2. Chr. 17–20)
	19.30	Johannes Holmer	Jesus – Notnagel oder ewiges Heil? – Bibelstunde
11. Do	10.00	Andreas Schäfer	Biblische Lebensorientierung – Joasch (2. Chr. 22–24)
	19.30	Johannes Holmer	Yes, we can – Wir schaffen das
12. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Biblische Lebensorientierung – Hiskia (2. Chr. 29–32)
	19.30	Reiner Wörz	Die Bedeutung der gesunden Lehre für die letzten Tage
13. Sa	10.00	Prof. Dr. S. Holthaus	Wut, Identitätskrise, Erschöpfung: Aktuelle Trends in turbulenten Zeiten
	11.15	Johannes Holmer	Danken statt Klagen
	13.30	Hartmut Jaeger	Leid – warum? Die rätselhafteste Frage unseres Seins vom Evangelium her
	15.30	Peter Hahne	»Weck die tote Christenheit ...«
	19.30	Reiner Wörz	Durchhalten in schwierigen Zeiten wie »Philadelphia«
14. So	10.00	Hartmut Jaeger	Das Kreuz mit dem Kreuz – Worte, die die Welt verändern – Gottesdienst
	19.30	Hartmut Jaeger	Glauben bewahren in einer gottlosen Umgebung (Gedanken zu Dan. 1)
15. Mo	10.00	Hartmut Jaeger	Glauben im Feuer erprobt (Gedanken zu Dan. 3)
	19.30	Andreas Schäfer	Biblische Lebensorientierung – Josia (2. Chr. 34+35)
<b>BRENNPUNKT SEELSORGE</b>			<b>Fremd und doch vertraut – Demenziell Erkrankte verstehen und im Glauben begleiten</b>
12. Fr	19.30	Norbert Rose	Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde (Ps. 71)
13. Sa	10.00	Norbert Rose	Der Mensch – ein einzigartiges Universum
	13.00	Norbert Rose	Zwei Grundgesetze der Demenz
	15.30	Norbert Rose	EduKation Demenz® (Entlastung durch Förderung der Kommunikation bei Demenz)
	19.30	Norbert Rose	Was bleibt, wenn ich mich verliere?
14. So	19.30	Christiane Scheffe	Palliative Geriatrie
15. Mo	10.00	Norbert Rose	Wenn nichts mehr geht
	19.30	Norbert Rose	Es ist noch (fast) alles da!
<b>BIBELKONFERENZ FÜR SENIOREN</b>			<b>Mit Freuden ernten (Psalm 126) – In Gottes Spur bleiben</b>
17. Mi	19.30	Reiner Wörz	Ist die »Seniorenehe« (Ehe ohne staatlichen Trauschein, aber mit kirchlicher Segnung) für Christen eine biblische Alternative? – Bibelstunde
18. Do	10.00	Winrich Scheffbuch	Mehr als alle Schätze Ägyptens (Hebr. 11, 23–29)
	16.30	Konrad Straub	Leben auf dem Vogelacker und Steinacker (Mt. 13, 1–6)
	19.30	Winrich Scheffbuch	Alles muss zum Besten dienen (Rö. 8, 28)

19. Fr	10.00	Winrich Scheffbuch	Er ist unser Friede (Rö. 5, 1–5)
	19.30	Winrich Scheffbuch	Schwierigkeiten annehmen (1. Mo. 26, 15–25)
20. Sa	10.00	Prof. Dr. H. Stadelmann	Treue bis zum letzten Tag (Offb. 2, 10b und 2. Tim. 4, 7)
	13.00	Konrad Straub	im Gespräch mit Andreas Schäfer
	15.30	Prof. Dr. H. Stadelmann	Chancen und Herausforderungen des dritten und vierten Lebensalters
	19.30	Tobias Köhler	Christsein in Deutschland und weltweit – Ermutigende Einblicke aus der Mission
21. So	10.00	Norbert Rose	Wie soll das nur enden!? (Offb. 9, 1–12) – Gottesdienst
	19.30	Joachim Scharf	Wir sind ja auf dem Heimweg – vom Ewigen im Heute (Pred. 3, 11)
22. Mo	10.00	Konrad Straub	Leben auf dem Wildacker und Gottesacker (Mt. 13, 7+8)
	16.30	Joachim Scharf	Die Bedeutung der Heimkehr der Gemeinde (1. Kor. 15, 50–58)
	19.30	Joachim Scharf	Gottes Ziel – die Heimkehr des Christus mit Jubel und mit Garben (Ps. 126, 6)
23. Di	10.00	Lothar von Seltmann	Nur wer sät, kann auch ernten (Spr. 11, 24–28)
	19.30	Lothar von Seltmann	VEB – »... vergnügt, erlöst, befreit ...« – musikalisch-literarischer Abend
24. Mi	10.00	Lothar von Seltmann	Tränensaat und Freudenernte (Ps. 126)
	19.30	Stefan Trunk	Prima, ich werde geprüft (Jak. 1, 2–12) – Bibelstunde

**SEELSORGESEMINAR Familienstellungen auf biblischer Basis**

17.–21.4. mit Rüdiger und Hedwig Gunzelmann

**KOMPASS-TAGE Zielorientiert leben**

17.–21.4. mit Dr. Hannes & Ivanka Dobler, Norbert & Christa Rose

**BRENNPUNKT SEELSORGE Auferstehen wird auch ich! – Wie Ostern unser Leben verändert**

22. Mo	19.30	Norbert Rose	Jesus lebt! Die gut verbürgte Nachricht (1. Kor. 15, 1–11)
23. Di	10.00	Norbert Rose	Jesus – der Sieger über den Tod (1. Kor. 15, 50–58)
	16.00	Norbert Rose	Der Auferstandene für Zu-spät-Gekommene (Apg. 9, 1–9)
	19.30	Norbert Rose	Wen(n) Jesus ruft (Joh. 11)
24. Mi	10.00	Norbert Rose	Die Kraft des Heiligen Geistes (Rö. 8, 1–11)
	15.00	Norbert Rose	Siehe, ich mache alles neu (Offb. 21+22)

**ISRAEL KOMPAKT Antisemitismus und Israelkritik im Kontrast zum Reden der Propheten**

26. Fr	19.30	Armin Bachor	Antisemitismus: Spurensuche in der Bibel
27. Sa	10.00	Dr. Berthold Schwarz	Die kirchengeschichtliche Entwicklung zur Substitutionslehre und die »Wiederentdeckung« der Verheißungen für Israel seit der Reformation und in der Neuzeit, Teil 1
	11.10	Eckhard Maier	Israel aktuell mit Fragemöglichkeit
	16.30	Dr. Berthold Schwarz	Die kirchengeschichtliche Entwicklung ..., Teil 2
	19.30	Dr. Berthold Schwarz	Die kirchengeschichtliche Entwicklung ..., Teil 3
28. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst

**BIBELKURS Bibel dir deine Meinung – Was die Bibel zum Thema »Geld« zu sagen hat**

26. Fr	19.30	Andreas Schäfer	Ein Streifzug durch die Bibel zum Thema »Geld«
27. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Diener oder Götze – Alles unter Kontrolle?
	16.30	Andreas Schäfer	Vom Versorgen, Haushalten und den Schulden
	19.30	Andreas Schäfer	Das Tägliche und das Reich Gottes

**STILLE TAGE Zur Ruhe kommen, Gott bei uns ankommen und wirken lassen**

26.–28.4. mit Horst und Susanne Brecht

# Frauentag am Samstag, 9. März

Gott rief zum Frauentag und 800 Frauen kamen. Zu Vorträgen, Interview und Musik.

1. Warten, hoffen, leben in der Gegenwart Jesu  
Dies machte Prof. Dr. Kim-Rauchholz deutlich am Beispiel der Ehebrecherin aus Joh. 8. Die Theologen verlangen nach mosaischem Gesetz die sofortige Steinigung der Frau. Dazu hätten sie die Frau nicht zu Jesus schleifen müssen. Sie wollen eigentlich Jesus dran kriegen. Hilft er ihr nämlich, so stellt er sich gegen das Gesetz. Steht er auf dem Gesetz, ist die Frau so gut wie tot. Zwischen der wartenden Frau und ihrer Hinrichtung steht allein Jesus. Er negiert nicht die Schwere ihrer Schuld und anerkennt folglich die Bestrafung. Solange sie bei Jesus steht, ist sie noch am Leben, wartet und hofft. Jesus bleibt bei der Frau, ihrer Schuld und Scham. »Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein«. Nur Jesus hätte das Recht zu werfen. Sie ist am Leben, weil sie in die Gegenwart Gottes gestellt wird und dort stehen bleibt. Seine Gegenwart macht den Unterschied bis zur letzten Konsequenz. Seine Gegenwart macht auch für uns den entscheidenden Unterschied und öffnet den einzigen Weg zum Leben.

2. Mitten im Leben – Jesus-Erfahrungen  
Nach dem Mittagessen in zwei Schichten, einer organisatorischen Meisterleistung der Küche, folgte ein Interview mit Nicola Vollkommer, die gut gelaunt und erfrischend fröhlich auf Andreas Schäfers sechs Aspekte einging. Die »Antierfahrungsfrau« zeigte die schwerpunktmäßig unspektakulären täglichen Erfahrungen auf (Bügelwäsche geschafft, danke Jesus). Die großen Wunder sind eher spärlich gesät, dennoch ist das tägliche Einerlei voller Erfahrungen und kleiner Liebesbeweise Jesu. Sie fragt sich auch: »Jesus, was erlebst denn du mit mir? Und gesteht, sie selbst sei manches Mal sehr ernüchtert. Die »Bibelliebhaberin« empfindet die Bibel als Spiegel, als Korrektur und mitunter auch als Zumutung. Die »Gemeindefrau« lebt und liebt die Gemeinschaft, den Lobpreis, weiß mit Enttäuschungen umzugehen und empfiehlt, sich eine bibeltreue Gemeinde zu suchen, sofern man eine solche noch nicht hat. Die »Familienfrau« outet sich als

Kontrollfreak, deren Gedanken wohl mehr um Kinder und Enkel kreisen als umgekehrt. Als »Autorin« verrät sie, dass sie beim Schreiben von Liedern auf das hört, was die Kinder auf dem Spielplatz so von sich geben und wird so zu Liedern und Theaterstücken inspiriert. Der »Influencerin« ist es wichtig, Flagge zu zeigen, um nicht in die Beliebigkeit zu schlittern und dem Zeitgeist in der Lebensgestaltung nachzulaufen, sondern sich an Gottes Wort zu orientieren. Die »Jesuskennerin« staunt beim Bibellesen immer wieder über Jesus. Dankbarkeit empfindet sie, dass Gott auch die sieht und liebt, die in zweiter Reihe stehen. »Gott liebt Lea, nicht nur Rahel, die Sexbombe« und »Gott ist so anders als wir.« Und so fasst Nicola Vollkommer zusammen: Nichts hab' ich zu bringen, alles Herr bist du.

3. Vertrauen wagen in allen Umständen  
Darüber sprach Noor van Haaften. Jeder von uns befand sich schon in Lebensumständen, die man sich nicht gewünscht hätte. So geht es auch Naemi und ihrer Familie. Hunger erzwingt die Auswanderung. Tod von Mann und Söhnen erzwingen die Rückkehr. Ruth entscheidet sich dafür, mit ihrer Schwiegermutter Naemi durch dick und dünn zu gehen. Sie hat Naemis Gott kennengelernt. Hinter allem, was geschieht, steht dieser Gott, der große Regisseur. Auch wenn er uns Schweres zumutet, lässt er uns dennoch nicht los, sondern zieht seine Pläne durch. Und er hat Pläne mit Ruth. Er schafft Umstände, durch die sie in den Stammbaum Jesu eingegliedert wird. Naemi und sie bekommen eine Familie. Gott ist nie ratlos. Wir wollen, dass Gott unsre Wege ebnet. Wenn wir aber unser Leben in seine Hände geben, macht er aus Bösem, das uns begegnet, Gutes.

4. Die Vorträge des gesamten Tages wurden von Katharina Neudeck wunderbar musikalisch ergänzt. »Flügelleicht«, »Still«, »Hebe deine Augen auf« sind nur einige der zu Herzen gehenden Lieder, mit denen sie mit warmer Stimme zum Gelingen des Tages beitrug.

Marion Györfi



## Herzliche Einladung

### Tag der Orientierung

**Samstag, 13. April, 10 Uhr**  
mit Peter Hahne, Johannes Holmer,  
Prof. Dr. Stephan Holthaus,  
Hartmut Jaeger

### Studientag Demenz

**Samstag, 13. April, 10 Uhr**  
mit Norbert Rose

### Seniorentag

**Samstag, 20. April, 10 Uhr**  
mit Prof. Dr. Helge Stadelmann

Wenn Sie nicht als Gast bereits im Haus sind, bitten wir um Anmeldung (mit Mittagessen + Kaffee 30 Euro)

Weitere Infos in den ausliegenden Flyern



## Buchtipps des Monats:

»Weil ich es will«, ...



... sagen 30 Frauen und Männer, die ihren homoerotischen Gefühlen nicht das letzte Wort über ihren Lebensstil geben möchten. Ein kontroverses Thema, das leider nicht mehr kontrovers geführt wird, weil die Stimmen derer,

die sich nach Veränderung ihrer Gefühle sehnen, es heute schwer haben, repressionsfrei Gehör zu finden. Sie stehen quer zum Mainstream und das heißt auch: Sie stehen quer zu queer. Umso wichtiger ist es, dass hier Menschen im Ringen um Identität und sexuelle Orientierung den Mut finden zu erzählen, was ihnen widerfahren ist. Es ist ihre Geschichte, es ist ihr Weg, es ist das, was sie leben wollen.

»Bevor ich mit meiner Bewertung beginne, möchte ich, wie der Herausgeber in seinem Vorwort, ein paar Grundsätze festhalten. Dieses Buch erhebt nicht den Anspruch allgemeingültig zu sein. An keiner Stelle wird gesagt, dass alle Menschen mit homoerotischen Empfindungen das so erleben wie die Menschen hier. Es handelt sich nicht um einen Leitfaden der Verhaltensweise o. Ä. Es ist schlicht und ergreifend eine Sammlung von Erlebnisberichten von Menschen, die einen Konflikt bei sich feststellen. Sie merken, dass hinter den homosexuellen Empfindungen ein ganz anderes Problem liegt, das sich lediglich durch dieses Empfinden ausdrückt. Sollte also jemand behaupten, dies sei ein Umpolungsbuch, das manipulieren möchte, der hat das Buch schlichtweg nicht gelesen oder verstanden.

Mich haben diese Berichte tief berührt. Ich habe dabei immer vor allem eins gespürt: Hoffnung. Hoffnung darauf, dass diese Menschen erkennen dürfen, dass sie von ganzem Herzen geliebt sind. Ich möchte dieses Buch eigentlich jedem ans Herz legen. Es geht nicht darum, jemanden verändern zu wollen, sondern herauszufinden, was für Sehnsüchte und Bedürfnisse der Einzelne hat.« *Franziska Stoye*

**Weil ich es will, Markus Hoffmann (Hrsg.),**  
**€ 29,90 (LaHö-Buchhandlung)**

## Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

## Kindergottesdienst

parallel zum Sonntags-Gottesdienst

## Bibelunterricht

Donnerstag, 11. April, 17.00 Uhr

## BU-Night

19. bis 20. April

## Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

## Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 17. April

## Mahlfeier

Dienstag, 16. April, 16.00 Uhr

## LaHö 1800

Sonntag, 21. April, 18.00 Uhr

## Gebetskreis Frauen

Montag, 8. April, 9.00 Uhr

## Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 8. April, 19.30 Uhr

## Hiskia-Gebet

Freitag, 5. April, 19.30 Uhr,

Ev. Kirche Langensteinbach

## Hauskreise

Kontakt: Markus Gesk, hauskreise@lahoe.de

## Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

## Jungschar

Donnerstag, 11., 18. und 25. April, 17.00 Uhr

## Jungen-Jungschar

Dienstag, 9., 16., 23. und 30. April, 18.30 Uhr

## t.group

Freitag, 12., 19. und 26. April, 19.00 Uhr

## t.group-Woche

14. bis 20. April

## herz.schatz

Samstag, 27. April, 20.00 Uhr

## zeit.schatz

Sonntag, 14. April, 16.30 Uhr

## Seniorenkreis mit Mahlfeier

Dienstag, 9. April, 15.00 Uhr

Nach Ostern leben! (Joh. 21)

mit Andreas Schäfer

## Forum für Senioren

Dienstag, 23. April, 16.00 Uhr

In Gottes Spur bleiben – auch bei Gegenwind!

Texte und Lieder mit Lothar von Seltmann

## Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,

Kontakt: Horst Brecht, Tel. 07202 6881

## LaHö-Fitnessangebote

- **Basketball:** Montag, 20.00–22.00 Uhr  
Beckerhalle Langensteinbach  
Simon Tews, 0160 8579591
- **Boule:** Mittwoch, 15.00–16.00 Uhr,  
LaHö – Boule-Bahn  
Werner Feierabend, 07202 1226
- **Fußball:** Montag, 17.30–19.00 Uhr  
Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/LaHö-Arena  
Philemon Gesk, 0157 54702046
- **Freizeitkicker 6–10 Jahre:** Mittwoch, 16.30–17.45 Uhr  
Berghalle Spielberg/LaHö-Arena  
Thomas Krauß, 0151 17384840
- **Kräftigungsgymnastik:**  
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr  
P. Lautersack, 07204 9479417, J. Seela, 0170 9625386
- **Schach:** Mittwoch, 17.15–18.45 Uhr  
LaHö – Foyer Haupthaus, R. Winterstein, 0176 44695858
- **Volleyball:** Dienstag, 18.30–20.00 Uhr  
LaHö-Arena, Tobias Becker, 0178 2968150
- **Walking/Nordic-Walking:** Freitag, 15.30–16.45 Uhr  
Haupteingang LaHö, Paul Reinle, 07202 5236
- **Wandergruppe:** jeden 2. Sonntag im Monat  
Uhrzeit und Treffpunkt nach Absprache  
Markus Belzer, 07045 2420

## Bibelunterricht 2023/2024

Wir möchten die Teilnehmer im Gottesdienst am 28. April um 10 Uhr unter Gottes Segen stellen und seiner treuen Führung anbefehlen. Am 24. April wird es eine kurze Präsentation der Teilnehmer im Rahmen der Bibelstunde geben.

Teilnehmer schreiben ...

Ich fand den Bibelunterricht (BU) sehr spannend, da ich viele neue Sachen gelernt habe, beispielsweise über Bethlehem oder die Weisen. Besonders interessiert haben mich die Themen Endzeit, Auferstehung und was nach dem Tod passiert. Ich hätte gerne noch ein paar Unterrichtseinheiten zu diesen Themen. Die BU-Sonderaktionen haben viel Spaß gemacht, zum Beispiel Lasertag-Spielen im großen Saal oder die BU-Night, bei der wir gemeinsam auf der LaHö übernachtet haben.

*Amos Mauch*

In dem Jahr des Bibelunterrichtes durften wir die Bibel neu kennenlernen. Wir lernten u. a. die Reihenfolge der 66 Bibelbücher auswen-

## Neuer Jahrgang 2024/2025

### Herzliche Einladung

Anmeldung bis So. 28. April

Infotreffen am So. 28. April um 11.45 Uhr

Kursbeginn am Do. 2. Mai

Infos: Sekr. S. Deuscher, Tel. 07202-702517 vorm.

dig und schauten uns das Vaterunser genauer an. Besonders gefallen hat mir, wie Mose begann aufzuschreiben, was Gott zu ihm sagte. Außerdem fand ich toll, zu sehen, wie Israel sich durch die Jahre veränderte: welche Könige dort herrschten, welche Tempel sie bauten, wie sich Israel in Nord- und Südreich aufteilte und Gott immer dabei war.

Auch sehr gut gefiel mir, zu erfahren, wie andere Bibel lesen und was ihnen dabei besonders wichtig ist in ihrer Beziehung mit Gott.

Das für mich spannendste Thema war die Endzeit. Wir lernten, wie sich die Welt seit der Schöpfung verändert hat und wie sie sich noch verändern wird. Es hat mich begeistert, zu lernen, was Gott für einen wertvollen Plan für uns hat, auch wenn wir diesen jetzt vielleicht noch nicht sehen können. *Anna Müller*

## Die Teilnehmer des aktuellen Jahrgangs



Jonathan Dietz



Samuel Gohla



Anne Haas



Amos Mauch



Anna Müller



Yael Reimers



Levi Strähler



Linus Thimig



Boas Tuchscherer



Emilia Weller